


Rüdiger Pfeil  
10. April 2018

## ALL-IP

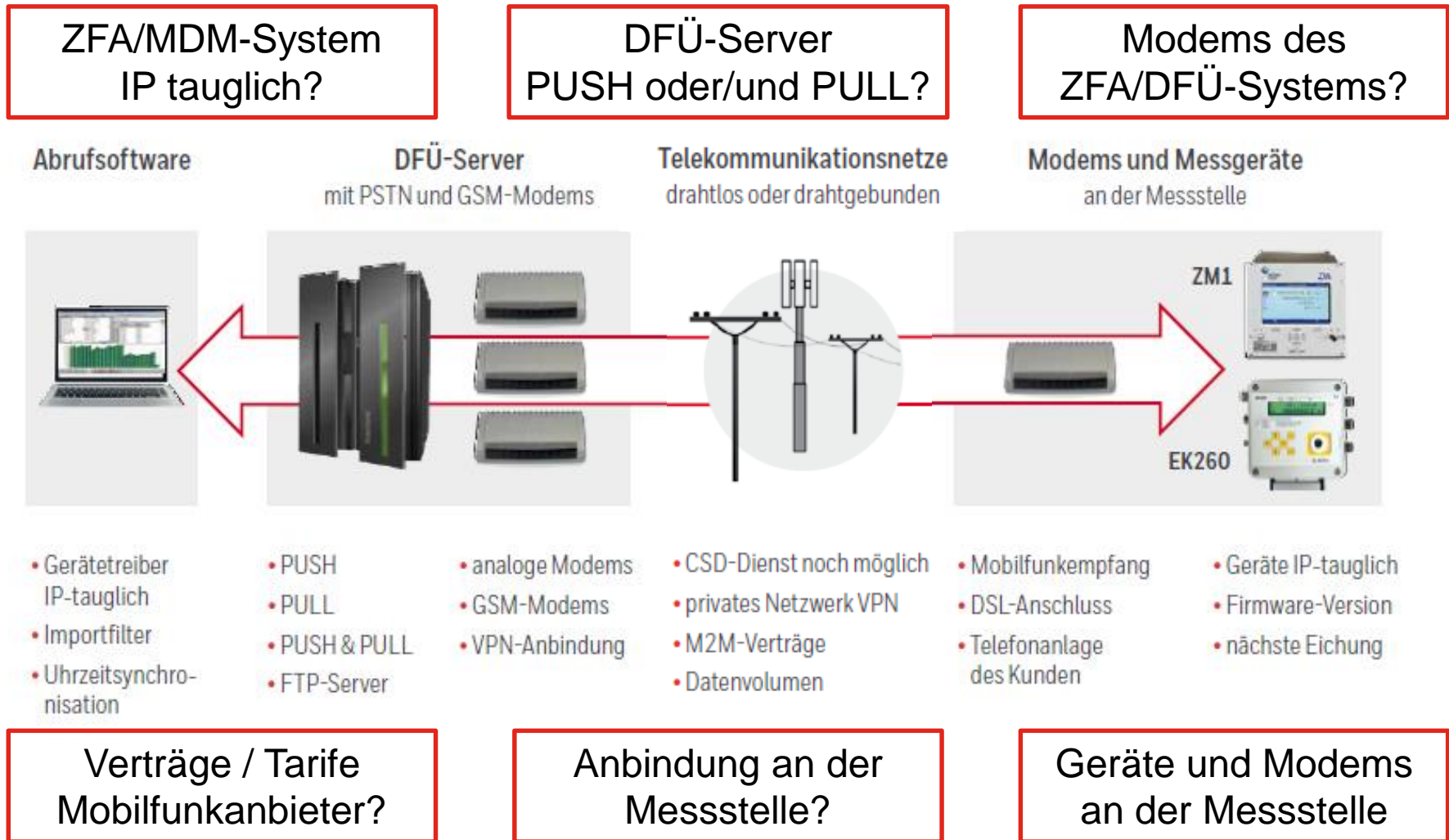
Leitfaden zur Umrüstung

**Honeywell**  
THE POWER OF CONNECTED

# Agenda

- 
- 1. Verantwortlichen bestimmen**
  - 2. Bestandsaufnahme über alles**
  - 3. Festlegung der Anwendung**
  - 4. Erfassung der aktuell eingesetzten Geräte**
  - 5. Bewertung / Empfehlung**
  - 6. Anbindung / Kommunikation an der Messstelle**
  - 7. Organisation und Durchführung**
  - Fragen und Antworten**

## 2. Bestandsaufnahme über „alles“



# 3. Festlegung der Anwendung (1/2)

## **ComTCPServ: TCP-Server – Funktion mit stat. IP-Adresse (PULL)**

- Anbindung per fester IP-Adresse an eine ZFA, die IP-fähig ist
- Unterstützung eines „privaten“ Netzwerks („VPN“) des Netzproviders
- Administration des Radius-Servers durch Netzprovider / eigenem Zugang
- Infrastruktur meist schon vorhanden!  
(Anbindung entspricht dem Zugang eines Laptops eines Firmenmitarbeiters)
- Die Applikation ist im EK280, DL230 und auch in vielen „älteren“ Modems schon ab Werk vorinstalliert!

**Honeywell/Elster empfiehlt die Verwendung der Applikation (Com)TCPServ, da die Einbindung der Geräte einfach ist. Viele „Altgeräte“ können auch mit der Applikation ComTCPServ verwendet werden.**

# 3. Festlegung der Anwendung (2/2)

## ComFTP: Datenübertragung im PUSH-Betrieb

- Aktives, zyklisches Versenden von Archiven auf einen FTP-Server
- Infrastruktur/Häufigkeit der Übertragung unabhängig von der Anzahl der Stationen
- Verwendung eines VPN möglich, aber nicht Voraussetzung
- Automatische Zeitsynchronisierung über NTP-Zeitserver möglich
- Verwendung eines standardisierten ASCII-Dateiformat (ABL, XML); Einlesen der übertragenen Archive bereits in viele ZFA-Systeme integriert

**Sinnvoll bei einer sehr häufigen Übertragung aus vielen Stationen. Höherer Aufwand zur Inbetriebnahme und Infrastruktur (z.B. Einrichtung FTP-Server, NTP-Server, automatische Verarbeitung der übertragenen Archive) Datenvolumen muss beachtet werden**



# 4. Erfassung der aktuell eingesetzten Geräte

## Kommunikationsmodul

- FE260, EM260, fest eingebautes GSM/GPRS-Modem
- Baujahr des Kommunikationsmoduls
- Ggf. installierte Applikation im GSM/GPRS-Modem
- Ggf. verwendeter Provider und Empfangspegel

## Endgerät

- Typ (EK, DL)
- Baujahr
- Software-Version
- Zeitpunkt der nächsten Eichung

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1		<b>Stationsliste der Kommunikationsgeräte</b>								
2										
3										
4	lfd Nr.	Station	Kommunikations- gerät*	Fabr. Nr.*	Baujahr (Komm.)*	vorhandene Applikation*	Modem Typ**	Versorgung*	Tel. Nr.*	Ggf. Zeitfenster*
5	-2	Aldi	EM260	1568867	2007	GSM	Q2406B	90...260 VAC	0151- 1234567	-
6	-1	OBI	-	-	-	GPRS-ComFTP	Q24plus	Batterie	0151- 1234568	06:00 - 06:30
7	0	Altenheim	FE260	1568861	2012	GPRS-TCPserv	Q24plus	24 VDC	0151- 1234561	-
8	1									
9	2									

# 5. Bewertung / Empfehlung

Die Bewertung der ausgefüllten EXCEL-Tabelle mit der Darstellung der Möglichkeiten zur Umstellung erfolgt durch Honeywell. Es wird dort auch eine konkrete Empfehlung zur Umrüstung aufgezeigt

Auch die Erfassung der Anlagen (Ausfüllen der EXCEL-Tabelle) kann durch Honeywell im Rahmen eines Projektes erfolgen:

- Anruf der Anlage um Typ, Fabriknummer und SW-Version des Gerätes festzustellen
- Ggf. Anruf der Applikation, um den Modem-Typ und die SW-Version im Modem zu ermitteln
- Prüfung, ob die Applikation aktiviert werden kann. Ggf. kann auch direkt eine Aktivierung erfolgen
- Bereitstellung der o.a. EXCEL-Tabelle mit der Empfehlung und Angebot zur Umstellung auf IP-Kommunikation

# 6. Anbindung/Kommunikation vor Ort

**Prüfung der möglichen Kommunikationswege vor Ort (z.B. bei Umstieg von Analogmodems, CL-Schnittstelle oder ISDN-Anlagen):**

## **Ist ein Mobilfunk-Empfang vor Ort möglich ?**

- Feststellung des Providers/Pegels
- Installation der Antenne im Außenbereich möglich ?
- Die Mobilfunk-Antenne kann bis max. 30 m verlängert werden
- Ggf. kann die Kommunikationseinheit auch weiter vom EK2x0 entfernt installiert werden (Abstand EK2x0 / FE260 > 100 m möglich)
- Verwendung einer SIM-Karte eines anderen Providers prüfen

## **Ist ein „LAN-Anschluss“ vorhanden, welches genutzt werden kann?**

- DSL-Anschluss / 2G/3G oder 4G-Router mit Ethernet-Schnittstelle prüfen
- Mögliche Anbindung an das Netzwerk



# 7. Organisation und Durchführung

- Sie Selbst – sie bestellen Geräte und Komponenten und kümmern sich um alles weitere
- Honeywell/Elster unterstützt Sie schon bei der Bestandsaufnahme und bietet darüber hinaus Projektdienstleistung in dem gewünschten Umfang.

## Außerdem

- Sofern die Rahmenbedingungen und die technischen Vorgaben geklärt sind, kann der Honeywell-Service zum Beispiel bei der nächsten Eichung die Kommunikationstechnik auf ALL-IP umstellen.
- Checklisten  
Nutzen Sie unsere Checklisten für die DFÜ-Inbetriebnahme  
<https://www.elster-instromet.com/de/dfue-inbetriebnahme>

Es gibt in Deutschland mehr als **50.000 Gasmessanlagen**, die der Kategorie RLM zugeordnet werden. Die Datenspeicher und Mengenumwerter aus diesen Anlagen werden heute 3 mal täglich ausgelesen, teilweise sogar stündlich.

Mehr als **50%** dieser Messanlagen werden immer noch über analoge Modems (20%) oder den CSD-Dienst (30%) fernausgelesen.

Es sind nur noch **8 Monate** Zeit, bis die analogen Netze der Telekom abgeschaltet werden.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit – Fragen?

